

Das Girokonto

Aufgabe 1

Notiere stichpunktartig Funktionen und Verwendungsmöglichkeiten eines Girokontos.

Aufgabe 2

Erläutere, warum bereits Auszubildende nicht auf ein Girokonto verzichten können.

Aufgabe 3

Prüfe folgende Aussagen. Kreuze an und trage den jeweils entsprechenden Buchstaben in die Lösungstabelle auf der folgenden Seite ein.

	Aussage	richtig	falsch
1.	Jugendliche ab zwölf Jahren können mit schriftlicher Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters ein Girokonto eröffnen.	V	S
2.	Zur Eröffnung eines Kontos muss der Personal- oder Reisepass mit Anmeldebestätigung vorgelegt werden.	E	H
3.	Die Unterschriftsprobe können auch die Eltern hinterlegen.	P	R
4.	Kreditinstitute erheben generell Kontoführungsgebühren.	I	S
5.	Auf dem Kontoauszug bedeutet „Soll“ Belastung und „Haben“ Gutschrift.	C	T
6.	Den aktuellen Kontostand kann man auf dem Kontoauszug in der unteren rechten Ecke unter „neuer Kontostand“ ablesen.	H	A
7.	Der Saldo ist die Summe aus Sollseite und Habenseite.	F	U
8.	Bei Electronic Cash wird mit der EC- oder Maestro-Karte oder einer zugelassenen Kundenkarte einer deutschen Bank bezahlt.	L	W
9.	Ein Dauerauftrag wird eingerichtet, wenn man regelmäßige Zahlungen, deren Höhe variieren kann, tätigen möchte.	O	D
10.	Das Lastschriftverfahren wird genutzt, wenn man regelmäßig in bestimmten Abständen einen gleichbleibenden Betrag überweisen muss (z. B. Miete).	B	U
11.	Leiht die Bank dem Kunden kurzfristig Geld, wenn dieser sein Konto überzieht, so spricht man von einem Dispositionskredit („Dispo“), dessen Rahmen (Höhe) vorab festgelegt wird.	N	K
12.	Die Höhe des Zinssatzes für Dispokredite liegt immer bei 6 %.	D	G

Das Girokonto

Lösungswort:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Aufgabe 4

Ergänze mithilfe des unten abgebildeten Überweisungsträgers die fehlenden Angaben in der Tabelle.

Bezeichnung im Formular	Bedeutung	bei unten stehender Überweisung
Begünstigter (Name oder Firma)	Empfänger des Geldes	Elektro Hartwig
IBAN		
BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten		
Betrag		
Verwendungszweck		
Auftraggeber		
Ausführungsdatum		

Überweisung Sparkasse Musterhausen

Ausführungsdatum

Empfänger

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Betrag
 , EUR

Verwendungszweck

Absender und IBAN

Das Girokonto

Aufgabe 5

Fülle den Überweisungsträger aus. Entnimm hierzu alle wichtigen Informationen der Rechnung.

**Einrichtungshaus
Huber**

Rechnung

Kunde
 Name: Julia Reutler
 Adresse: Hintergasse 14
 PLZ, Ort: 12345 Musterhausen
 Telefon:

Datum: 15.03.2024
 Rechnungsnr.: 25/2024
 Kundennummer: 634

Pos.	Bezeichnung	Einheit	Menge	Preis	Gesamt
1	Sofa „Traum“	Stück	1	649,00 €	649,00 €
		Netto			649,00 €
		+ MwSt.	19%		123,31 €
		Brutto			772,31 €

Bitte überweisen Sie o.g. Rechnungsbetrag mit Angabe der Rechnungsnummer und Kundennummer innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug.

Einrichtungshaus Huber – Am Weißen Stein75 – 54321 Schwarzhausen
 Telefon 06839-123456 – E-Mail: info@einrichtungshaus-huber.de
 Unsere Bankverbindung:
 IBAN: DE11 4532 8787 0000 0999 11 BIC: WOMIDE11XXX

Überweisung
Sparkasse Musterhausen

Ausführungsdatum

Empfänger

IBAN


BIC

Kreditinstitut

Betrag
 , EUR

Verwendungszweck

Absender und IBAN



Sparformen im Vergleich

Aufgabe

Prüfe die folgenden Aussagen zu den einzelnen Sparformen und kreuze die zutreffenden an. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.

1.	Sparschwein
E	Die Einzahlung kann jederzeit nach Lust und Laune erfolgen.
N	Nach einem Jahr muss das gesparte Geld auf ein Konto eingezahlt werden.
S	Wer daheim spart, hat keinen Anspruch auf Verzinsung.
F	Es entstehen bei dieser Sparform keine zusätzlichen Kosten.

2.	Das Sparbuch (Sparurkunde)
E	Die Einzahlung kann in regelmäßigen und unregelmäßigen Abständen erfolgen. Auch der Geldbetrag kann jeweils unterschiedlich hoch sein.
Ä	Neben Sparbüchern ohne feste Vertragslaufzeit gibt es Sparbücher mit einer festgelegten Bindefrist, z. B. ein bis vier Jahre (Prämiensparbücher u. a.).
G	Es existieren zwei Verzinsungsarten bei den unterschiedlichen Sparbuchvarianten – fixer Zinssatz und variabler Zinssatz.
I	Auch wenn auf das Geld vor Ablauf der Bindefrist zugegriffen wird, verzichtet die Bank in den meisten Fällen auf Vorschusszinsen (= Strafzinsen).

3.	Das Sparkonto
O	Es ist wie das Girokonto für den normalen Zahlungsverkehr geeignet.
E	Viele Geldinstitute bieten zum Sparkonto auch noch eine Bankkarte, sodass am Geldautomaten Bargeld abgehoben werden kann.
C	Man unterscheidet zwei Arten des Sparkontos (dreimonatige Kündigungsfrist vs. Anlage über einen längeren Zeitraum).
L	Bei dem Sparkonto mit dreimonatiger Kündigungsfrist können täglich bis zu 2000 € abgehoben werden; bei größeren Geldbeträgen muss die dreimonatige Kündigungsfrist eingehalten werden.

4.	Der Bausparplan
G	Bausparen verfolgt das Ziel der Finanzierung von Wohneigentum (Kauf, Bau oder Renovierung eines Hauses oder einer Wohnung).
T	Zwischen dem Sparer und einer Bausparkasse wird ein Vertrag über eine bestimmte, individuell vereinbarte Bausparsumme geschlossen.
D	Die zu Vertragsbeginn fällige Bearbeitungsgebühr beträgt 1 % der Bausparsumme.
H	Das Sparguthaben beträgt 40 % der Bausparsumme. Die Darlehenshöhe ist die Differenz zwischen Ansparguthaben und Bausparsumme.

Lösungswort:

G_____

Aufgabe 1



Finde zu jedem Satzanfang das passende Ende. Trage den jeweiligen Buchstaben in die Lösungszeile ein und du erhältst ein Lösungswort.

1.	Im Grundgesetz (Artikel 20) wird die Bundesrepublik Deutschland als ...	... einen angemessenen Lebensstandard und ein menschenwürdiges Leben.	S
2.	Die Anfänge der gesetzlichen Sozialversicherungen gehen auf den Reichskanzler ...	... sie wegen Krankheit oder Unfall arbeitsunfähig werden (diese Rente ist allerdings sehr niedrig).	N
3.	„Einer für alle, alle für einen“ – das sogenannte Prinzip der Solidarität garantiert allen Bürgern ...	... Umfang. Besserverdienende zahlen höhere Beiträge als Geringverdienende.	C
4.	Die Arbeitnehmer zahlen mit ihren Beiträgen in die Kassen der Sozialversicherungen für ...	... einen finanziellen Schutz vor allgemeinen Lebensrisiken und deren Folgen bieten.	E
5.	Alle Versicherten erhalten Leistungen im gleichen erforderlichen ...	... Arbeitsvermittlung. Sie hilft bei Verlust des Arbeitsplatzes.	U
6.	Der Schutz der Sozialversicherung gilt nicht nur für die Beitragszahler, also die ...	... demokratischer und sozialer Bundesstaat definiert.	A
7.	Das Sozialversicherungssystem besteht aus fünf Zweigen, die den Menschen ...	... Krankenversicherung), nur die Beiträge zur Unfallversicherung zahlt der Arbeitgeber zu 100 %.	G
8.	Während die Krankenversicherung zuständig ist für die Gesundheitsvorsorge und einen Teil der ...	... Versicherten selbst, sondern auch für deren Angehörige.	H
9.	Die Arbeitslosenversicherung zahlt Arbeitslosengeld und betreibt ...	... der Kaiserzeit, Otto von Bismarck, zurück (Kaiserliche Botschaft vom 17.11.1881).	B
10.	Die Rentenversicherung sichert die Arbeitnehmer im Alter ab und wenn ...	... Kosten im Krankheitsfall übernimmt, hilft die Pflegeversicherung bei Pflegebedürftigkeit.	R
11.	Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen die Sozialversicherungsbeiträge zu je 50 % (Ausnahme ...	... diejenigen ein, die in Not geraten sind, und erwerben selbst Anspruch auf Unterstützung.	I

Lösungswort:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.

Aufgabe 2



Erstelle ein Abc rund um das Thema „Sozialversicherung“ und notiere es auf einem Extrablatt. Recherchiere auch im Internet.

Gesetzliche Pflichtversicherungen

Aufgabe 3

Recherchiere die fehlenden Angaben in der Tabelle und ergänze die Lücken.

Versicherungszweig	Sozialversicherungsbeiträge 2021
Krankenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeiner einheitlicher Beitragssatz: ____ % <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitnehmeranteil: ____ % ○ Arbeitgeberanteil: ____ % Ermäßigter Beitragssatz: ____ % <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitnehmeranteil: ____ % ○ Arbeitgeberanteil: ____ %
Pflegeversicherung	<ul style="list-style-type: none"> Beitragssatz: ____ % <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitnehmeranteil: ____ % / Sachsen: ____ % ○ Arbeitgeberanteil: ____ % / Sachsen: ____ % Beitragszuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung: ____ %
Rentenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> Beitragssatz: ____ % <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitnehmeranteil: ____ % ○ Arbeitgeberanteil: ____ %
Arbeitslosenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> Beitragssatz: ____ % <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitnehmeranteil: ____ % ○ Arbeitgeberanteil: ____ %

Aufgabe 4

Betrachte folgende Abbildung und bearbeite die Aufgabenstellungen mithilfe des Internets.



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sozialversausw.png>; Florian Schaeffer, Public domain, via Wikimedia Commons

1. Nenne den Namen des Dokuments.
2. Welche Informationen können entnommen werden?
3. Erläutere den Zweck des Dokuments. Weshalb ist es für Arbeitnehmer äußerst wichtig?
4. Informiere dich über die rechtlichen Grundlagen und fasse das Wesentliche stichpunktartig zusammen (SGB IV, sechster Abschnitt, § 95 f.).
5. Finde heraus, wo bzw. wie das Dokument beantragt werden kann.

Die Lohn-/Gehaltsabrechnung

Fall 1

Sarah (17 Jahre) macht eine Ausbildung zur Industriekauffrau und bekommt im zweiten Ausbildungsjahr monatlich eine Ausbildungsvergütung in Höhe von 820 € brutto. Für die Erstellung ihrer Gehaltsabrechnung für den Monat Januar 2024 sind folgende Angaben zu berücksichtigen:

- Der Arbeitgeber zahlt Sarah vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 30,00 € pro Monat. Sie hat einen VWL-Vertrag über 40,00 € monatlich abgeschlossen.
- Auf Sarahs Lohnsteuerkarte sind folgende Eintragungen zu finden: *Steuerklasse I*, keine Kinderfreibeträge, Kirchensteuermerkmal *ev*.
- Der Ausbildungsbetrieb befindet sich in Hessen.
- Sarah ist in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert.

Fall 2

Leo (29 Jahre) arbeitet als Controller und verdient monatlich 3 200,00 € brutto. Für die Erstellung seiner Gehaltsabrechnung für den Monat Januar 2024 sind folgende Angaben zu berücksichtigen:

- Der Arbeitgeber zahlt Leo 20,00 € vermögenswirksame Leistungen pro Monat. Leo hat einen VWL-Vertrag über 40,00 € monatlich abgeschlossen.
- Auf der Lohnsteuerkarte von Leo sind folgende Eintragungen vorhanden: *Steuerklasse III*, keine Kinderfreibeträge, Kirchensteuermerkmal *rk*.
- Die Betriebsstätte befindet sich in Bayern.
- Leo ist in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert.
- Leo hat keine Kinder, somit ist der Beitragszuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung zu zahlen.

Aufgabe 1

Ermittlung des Gesamtbrutto:

	Fall 1	Fall 2
Bruttolohn/-gehalt		
+ vermögenswirksame Leistung des Arbeitgebers		
= Gesamtbrutto		

Aufgabe 2

Berechne anhand des Abgabenrechners des Bundesministeriums der Finanzen www.bmf-steuerrechner.de die Beträge für Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag. Trage die Beträge in die Tabelle Gehaltsabrechnung bei Aufgabe 4 ein.

Die Lohn-/Gehaltsabrechnung

Aufgabe 3

Berechne die Sozialversicherungsbeiträge (siehe auch Station 3, Aufgabe 3) für beide Fälle auf einem separaten Blatt und trage die Ergebnisse anschließend in die Tabelle Gehaltsabrechnung bei Aufgabe 4 ein. Runde auf zwei Nachkommastellen.

Aufgabe 4

Die restlichen Berechnungen kannst du direkt in der Tabelle Gehaltsabrechnung vornehmen.

Tabelle Gehaltsabrechnung für Monat Januar 2024:

	Fall 1	Fall 2
Gesamtbrutto		
– Lohnsteuer		
– Kirchensteuer		
– Solidaritätszuschlag		
– Krankenversicherung (Arbeitnehmeranteil)		
– Rentenversicherung (Arbeitnehmeranteil)		
– Arbeitslosenversicherung (Arbeitnehmeranteil)		
– Pflegeversicherung (Arbeitnehmeranteil)		
– Beitragszuschlag Pflegeversicherung		
= Nettolohn/-gehalt		
– vermögenswirksame Leistungen		
= Zahlungsbetrag		

Aufgabe 5

Ordne den folgenden Situationen die entsprechende Lohnsteuerklasse zu.

Situation	Steuer- klasse
Arbeitnehmer ist ledig.	
Verheirateter Arbeitnehmer, dessen Ehegatte in der Steuerklasse V eingestuft ist.	
Im Beschäftigungsverhältnis liegt keine aktuelle Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers vor.	
Verheirateter Arbeitnehmer, dessen Ehegatte ebenso Arbeitslohn bezieht, wenn nicht die Kombination III und V gewählt wurde.	
Alleinerziehende, die die Voraussetzung der Steuerklasse 1 erfüllen und Anspruch auf den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende haben.	